



Freuen sich über die Vergabe der Zertifikate: (hinten v. li.) Marion Mai (Stellvertretende Fachbereichsleiterin Jugend und Familie), Renate Glebe (Fachbereich Jugend und Familie), die Tagesmütter Gordana Sorak-Schimanski, Nadine Vogel, Sabrina Klapp, Swetlana Ruder, Anika Küchmann, Katrin Klippert und Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kauffmann sowie (vorne v. li.) Olga Schlund, Gisela Kuhnert (Tageselternverein Schwalm-Eder), Marina Heldmann, Sladjana Fischer und Karin Döring (Dozentin).

Foto: Privat

## Tolle Unterstützung für Eltern

■ Der Erste Kreisbeigeordnete **Jürgen Kaufmann** konnte vor Kurzem zehn Tagesmüttern Zertifikate für „Qualifizierte Tagespflegeperson“ des Bundesverbandes für Kindertagespflege überreichen. Voraussetzung dafür ist die Qualifizierung nach den Richtlinien des Deutschen Jugendinstituts (DJI-Curriculum) von 160 Unterrichtseinheiten und einer zusätzlichen Zertifikatsprüfung. Seit 2012 haben über die VHS bereits 54 Tagespflegepersonen (TPP) ihr Zertifikat erhalten. Das ist die Hälfte aller Tagesmütter im Schwalm-Eder-Kreis.

„Kindererziehung ist eine große und ausgesprochen verantwortungsvolle gesellschaftliche Aufgabe. Eltern dürfen damit nicht alleingelassen werden, sondern müssen frühzeitig bei Betreuung, Förderung und Erziehung unterstützt werden“, so Kaufmann. Egal ob Kindergarten oder Tagespflegestelle, es gehe nicht um reine Betreuung im Sinne von Beaufsichtigung, sondern in allen Formen der Kindertagesbetreuung um die Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlich-

keit. Der Förderauftrag beziehe sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes und schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Aus diesem Grund wurden auch für die Qualifizierungen in der Kindertagespflege vergleichbare Qualitätsstandards entwickelt. Ab August dieses Jahres nimmt der Schwalm-Eder-Kreis an dem Bundesmodellprojekt „Pro Kindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ teil, welches die Qualifizierung auf 300 Unterrichtseinheiten

(UE) ausweitet und für noch mal verbesserte Kompetenzen bei den Tagesmüttern beiträgt. Über das Modellprogramm sollen zukünftig auch Vertretungsplätze geschaffen werden.

Über ihr Zertifikat freuen sich **Manuela Dörner** (Edermünde-Besse), **Marina Heldmann** (Felsberg-Beuern), **Sabrina Klapp** (Felsberg-Gensungen), **Katrin Klippert** (Borken), **Anika Küchmann** (Felsberg), **Swetlana Ruder** (Fritzlar), **Olga Schlund** (Treysa), **Gordana Sorak-Schimanski** (Jesberg), **Nadine Vogel** (Homberg) und **Sladjana Fischer** (Fritzlar-Werkel).